

Umgang mit Antike(n) (Tübingen, 30 Jan–1 Feb 14)

Schloss Hohentübingen, 30.01.–01.02.2014

www.uni-tuebingen.de/fakultaeten/philosophische-fakultaet/fachbereiche/altertums-und-kunstwissenschaften/institut-fuer-klassische-archaeologie/aktuelles/tagungen/rezeption-zeitgeist-faelschung.html

Kathrin B. Zimmer

Rezeption, Zeitgeist, Fälschung – Umgang mit Antike(n)

Kolloquium, Institut für Klassische Archäologie, Universität Tübingen
Schloss Hohentübingen, Burgsteige 11, 72070 Tübingen

Die Allgegenwart antiker Motive seit den Jahrhunderten der Renaissance und ihre stete Beliebtheit brachten eine Vielzahl von Fälschungen mit sich. Die perfekte Beherrschung des Handwerks, die eine Produktion von antik Scheinendem ermöglicht, in Verbindung mit Mode und Zeitgeist, die einen Absatzmarkt garantieren, lassen diejenigen zahllosen Objekte entstehen, die uns aus Museumsmagazinen oder Universitätssammlungen mehr oder weniger vertraut sind: Pasticci, bewusste Fälschungen vergangener oder gegenwärtiger Jahrhunderte sowie Nachahmungen im Sinne des eigenen Zeithorizonts, die antike Motive aufnehmen ohne jedoch vorzugeben, antik zu sein.

Wo enden Rezeption und Zeitgeist, und wo beginnt "Fälschung"? Was ist eine "Fälschung", und handelt es sich im jeweiligen Einzelfall um eine solche? – Diesen Fragen, die in Zeiten weltweiter Produktnachahmungen, angesichts von Markenpiraterie und einer `copy and paste´-Generation von größter Aktualität sind, widmet sich das Kolloquium "Rezeption, Zeitgeist, Fälschung – Umgang mit Antike(n)", das vom Institut für Klassische Archäologie im Rahmen der zeitgleichen Ausstellung "Täuschend echt" im Schloss Hohentübingen veranstaltet und von der VW-Stiftung finanziert wird.

Programm

Donnerstag, 30. Januar 2014

18.00 Begrüßung

Abendvortrag Pfanner, Michael (Leipzig): Wie fälsche ich einen Augustus in Wort, Bild und Stein?

19.00 Rundgang durch die Ausstellung "Täuschend echt"

20.00 Empfang im Rittersaal

Freitag, 31. Januar 2014

09.00 Nachahmung – Kopie – Fälschung

Diskussionsleitung: Astrid Fendt

Vorster, Christiane (Köln): Antikenkopie oder Antikenfälschung? Zur Aneignung antiker Vorbilder in der Renaissance

Koch, Nadia (Tübingen): "Werke schaffen, die den realen Objekten ähnlich scheinen" – Leon Battista Albertis Lehre der Statuenreproduktion

Siebert, Viola (Hannover): Tonlampen der ‚Neapler‘ und der ‚Leidener‘ Gruppe. Fälschungen oder Neuschöpfungen nach antiken Vorlagen?

Warin, Isabelle (Zürich): Der Comte de Caylus und die Fälschungen der Antike

11.00 Kaffeepause

11.30

Rosenthal-Heginbottom, Renate: "Fischer im Hafen von Karthago" auf römischen Lampen: Original – Imitation – Fälschung

Seidl, Ernst (Tübingen): Die kreative Kopie

Kansteiner, Sascha (Berlin): Großplastische Imitationen berühmter Apollonköpfe

13.00 Mittagessen (Schlosscafé)

14.00 "Fälschung" – Rezeption und Paradigmenwechsel

Diskussionsleitung: Friederike Sinn

Unger, Marina (Rom): „Ein durchaus ungewöhnliches, ja bis jetzt einziges Stück“ – Archäologie, Antikenhandel und Fälschungen im 19. Jahrhundert

Zimmer, Kathrin (Tübingen): "In den Fingern ein kleines Stäbchen" – Echte und falsche Antiken in der deutschen Literatur

Wald-Fuhrmann, Melanie (Frankfurt): "Musicae veteris specimen" – Falsche und fehlende Exemplare in der Musik

Rizzotto, Laura-Concetta (Berlin): Von „kleinen Scheusalen aus Marmorsplittern“ zu begehrten Kunstwerken. Der Umgang mit den sogenannten Kykladenidolen

16.00 Kaffeepause

16.30 Theorie und Praxis – Umgang mit "Fälschungen"

Diskussionsleitung: Michael Pfanner

Habetzeder, Julia (Stockholm): The impact of restoration

Barlou, Vasiliki (Giessen): Entdeckt und versteckt: Vom Umgang mit Fälschungen in archäologischen Sammlungen am Beispiel der Werke Alceo Dossenas

Lafli, Ergün (Izmir): Archäologische Fälschungen in der Türkei

Weitmann, Pascal (Kiel/Berlin): Charakteristika von Originalität

19.00 Abendessen (Neckarmüller)

Samstag, den 1. Februar 2014

9.00 Exempla – Gattungen und Einzelstücke

Diskussionsleitung: Viola Siebert

Bass, Philipp (Kassel): Der falsche Held – Ein bronzener Herakles aus der Kasseler Antikensammlung

Mlasowsky, Alexander (Burgdorf): Ein Porträt Neros einmal anders – Eine geochemische Untersuchung

Jurgeit Blanck, Fritz (Cerveteri): Aufgemotzt! Zur bikonischen Urne mit Helm (Inv. 65/85) im Badischen Landesmuseum Karlsruhe

Recke, Matthias (Giessen): Fälschungen zyprischer Antiken in deutschen Museen und Sammlungen

11.00 Kaffeepause

11.30 Fink, Martin (Kempten): Arglistige Täuschung oder bewusste Sehschule? Eine Sammlung neuzeitlicher Terrakotten aus Ägypten

Bogensperger, Ines (Wien): "Copy & Paste" – Counterfeits of Late Antique Textiles

Günther, Sven (Bielefeld): Mehr als nur Fälschungen der Antike – Die Paduaner Giovanni da Cavinus

13.00 Mittagessen

14.30 "Fälschungen" und ihre Funktion

Diskussionsleitung: Christiane Vorster

Fischer, Jutta (Rostock): "Weihnachtsgeschenke im besten Sinne": Nachbildungen von "originalen" Tanagrafiguren der Kunsthandlung Fritz Gurlitt. Berlin 1882-1886

Hillert, Andreas (Eichstätt): Echt falsch! Archäologische Souvenirs als Indikatoren der – jeweils zeitgenössischen – Antikenrezeption

Scholz, Anke (Tübingen): Das Kopieren archäologischer Fundstücke zu Forschungs- und Lehrzwecken

16.00 Kaffeepause

16.30 Ergänzung – Kreation – (Ver)fälschung

Diskussionsleitung: Sven Günther

Sinn, Friederike (Würzburg): Römische Marmorurnen für den Sammlergeschmack

Fendt, Astrid (München): Fälschungen und Nachahmungen im Umfeld berühmter Antiken

Schörner, Hadwiga (Wien): „Verkaufsschönmachung“ an oder „Fälschung“ von attischen Vasen des 6. und 5. Jhs. v. Chr.?

Peter, Markus (Augst): Random sample? Zu den Vorbildern römischer Münznachahmungen

Kontakt:

Dr. des. Kathrin B. Zimmer, Kustodin

Institut für Klassische Archäologie
Schloss Hohentübingen
Burgsteige 11
72070 Tübingen
Mail: kathrin-barbara.zimmer@uni-tuebingen.de

Quellennachweis:

CONF: Umgang mit Antike(n) (Tübingen, 30 Jan-1 Feb 14). In: ArtHist.net, 13.01.2014. Letzter Zugriff
19.12.2025. <<https://arthist.net/archive/6754>>.